



# AMZ Infos

FORMULA STUDENT CZECH 2025

©FSCZ

## Hauptsponsoren

	<p>Wir bringen Energie </p>	

## Premiumsponsoren


## Sponsoren


## Resultate

### Manuell (EV)

- 1. Engineering Design
- 1. Endurance
- 2. Overall
- 3. AutoX
- 3. Skidpad
- 4. Acceleration
- 6. Efficiency
- 7. Business Plan Presentation
- 13. Cost and Manufacturing

### Autonom (DV)

- 1. Skidpad
- 3. Engineering Design
- 4. Overall
- 4. Acceleration
- DNF AutoX
- DNF Trackdrive

## Anreise und technische Abnahme

Unsere dritte Reise in dieser Saison führte uns erstmals in der Vereinsgeschichte nach Most, Tschechien, zur Formula Student Czech (FSCZ). Für das aurora-Team stellte dies zugleich das erste Event dar, bei dem auch in der autonomen Kategorie (Driverless, DV) angetreten wurde. Nach einer vielversprechenden Performance, jedoch einem Rückschlag im Endurance-Rennen der FS Austria, wurde das Fahrzeug zwischen den beiden Wettbewerben intensiv getestet, um die Zuverlässigkeit für den Einsatz in Tschechien sicherzustellen. Besonders wichtig erwies sich zudem die Erprobung des Wechsels zwischen den Fahrmodi, autonom und manuell, da beide Disziplinen teilweise zeitgleich stattfinden und dadurch kaum Gelegenheit für entsprechende Tests während der Events bleibt.

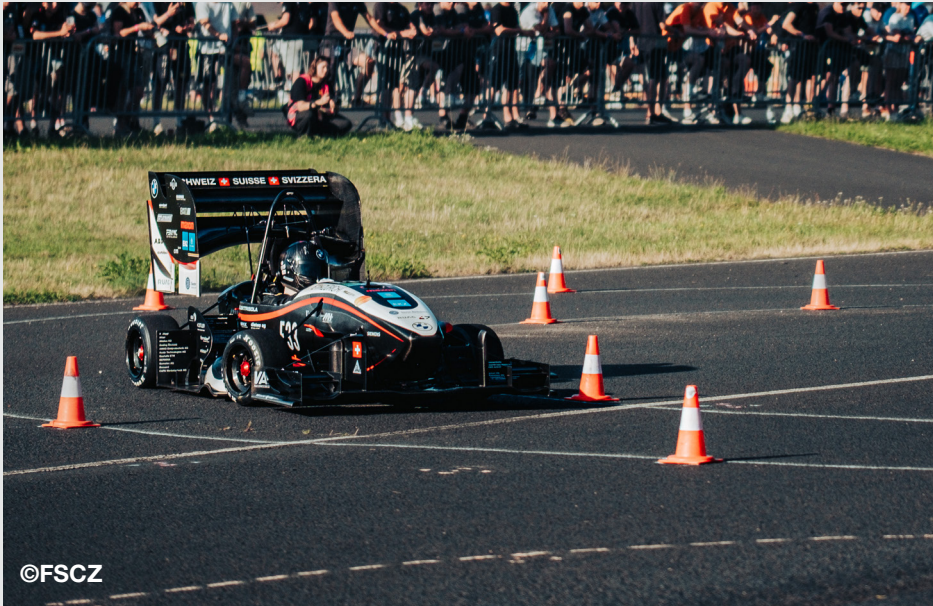
Am Montag, dem ersten Wettkampftag, fanden die **technischen Abnahmen** statt.

Für unser Team war dies insofern besonders, da wir als Vorzeigeteam ausgewählt wurden und die Inspektoren anhand unseres Fahrzeugs für die weiteren Abnahmen geschult wurden. Dies nahm zwar mehr Zeit in Anspruch, wir waren dafür aber das erste Team, welche die mechanische Abnahme sowie das Akkumulator-Abnahme absolvieren konnte. Für diese Leistung erhielten wir den Special Award „Scruti Star“.

## Statische Disziplinen & autonomes Fahren

Am Dienstag folgte die **Business Plan Presentation**, bei der wir als bestes Team ausserhalb des Finales abschlossen und somit im Vergleich zu vorherigen Wettbewerben eine deutliche Leistungssteigerung verzeichnen konnten. Darüber hinaus bestanden wir sowohl das elektrische als auch das autonome Scrutineering, was uns erneut ermöglichte, als erstes Team auf der Teststrecke zu fahren und wertvolle Daten zu sammeln.





©FSCZ

Am Mittwochvormittag stand die statische Disziplin **Cost and Manufacturing** auf dem Programm. Die Jury zeigte sich sehr zufrieden, unsere Punkte wurden jedoch durch ein Normierungsverfahren, das den Vergleich mit anderen Teams herstellt, nachträglich reduziert, wodurch es uns nicht ins Finale reichte. Am Nachmittag starteten die ersten autonomen Disziplinen. In einem hochkompetitiven Feld verpassten wir im **DV Acceleration** den ersten Platz um lediglich 0,08 Sekunden, konnten jedoch das **DV Skidpad** mit einem Vorsprung von 0,05 Sekunden gewinnen.

Der Donnerstag verlief für uns weniger erfolgreich. In den Disziplinen **DV AutoX** und **DV Trackdrive** – bei Letzterem müssen zehn aufeinanderfolgende Runden absolviert werden – traten Kamera-Probleme auf, sodass nur mit dem Lidar-System (3D-Laserscanner) gefahren werden konnte. Dieses interpretierte die Zeitmessanlage fälschlicherweise als Streckenbegrenzung, wodurch das Fahrzeug den Kurs nicht regelkonform absolvierte, was als DNF (Did Not Finish) gewertet wurde. Damit gingen wichtige Punkte verloren. Anschliessend wurde das Fahrzeug auf manuellen Betrieb umgerüstet, wodurch erste gute Zeiten im **EV Acceleration** und **Skidpad** erzielt werden konnten. Parallel dazu fand die Vorrunde des **Engineering Design Events** statt, in der wir uns erneut für das Finale qualifizierten. Dieses wurde noch am selben Abend im Freien ausgetragen. Dank überzeugender theoretischer Kenntnisse, praktischer Umsetzung und Validierung gelang uns **der**

**erneute Sieg** – bereits der dritte in dieser Saison und der sechste in Folge.

#### Manuelle Disziplinen

Am Freitagmorgen verbesserten wir unsere Zeit im EV Acceleration mit unserem zweiten Fahrer und absolvierten weitere Runs im Skidpad. Am Nachmittag folgte das **EV AutoX**. Der Kurs in Most erwies sich als besonders anspruchsvoll: Höhenunterschiede, enge Slalompässagen und Hochgeschwindigkeitskurven. Die Zeit unseres ersten Fahrers Luan reichte für Platz drei und verschaffte uns eine optimale Ausgangsposition für das Endurance-Rennen am Folgetag. Da die Session kurzweilig angesetzt war, konnten über 30 Teams, darunter auch wir, keine Rundenzeit mit dem zweiten Fahrer setzen.

Am Samstag stand schliesslich das **Endurance-Rennen** an. Wir starteten als eines der letzten Teams und damit unter besten Bedingungen. Unser erster Fahrer Lucien baute mit hohem Tempo bereits im ersten Stint einen Vorsprung von über 30 Sekunden auf. Nach dem Fahrerwechsel zu Luan konnte ein konstantes Tempo gehalten werden, jedoch musste aufgrund eines kleineren technischen Problems die Geschwindigkeit reduziert und Energie eingespart werden. Trotz dieser Einschränkung überquerten wir die Ziellinie mit 39 Sekunden Vorsprung und sicherten uns den Sieg im Endurance, selbst nach Berücksichtigung von Strafsekunden durch umgefahrene Hütchen. Damit bestätigte sich unsere Strategie zur Maximierung der Punkteausbeute.

#### Auf in die letzte Runde

Diese Resultate führten in der **Gesamtwertung zu einem starken zweiten Platz**, mit dem wir sehr zufrieden sind. Der Gesamtsieg ging an das Team Joanneum Graz, das durch eine überzeugende Performance gewann. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass Joanneum nicht in der Driverless-Kategorie antritt und daher weniger Kompromisse eingehen muss, etwa durch geringere Systemkomplexität und zusätzliche Testzeit. Mit diesen Ergebnissen blicken wir voller Zuversicht auf unser nächstes Event in Deutschland.



©FSCZ



©FSCZ (obere Reihe)



©AMZ Racing - Blumer (untere Reihe)



Hauptsponsoren


Premiumsponsoren


Sponsoren


Göner

A. Jäggi AG	Altair	Alteco AG	Analog Devices	AWAG Elektrotechnik AG	Axalp Technologies AG	Bauhalle ETHZ	BERNINA
Bomatec AG	Bossard	Brunner Präzisionschleiferei	BSF Bünter AG	Büchler Reinli + Spitzli AG	CEJN	De Martin AG	Domsel AG
Dr. Thomas Tancogne-Dejean	EDAG Engineering GmbH	Empa	Endustra GmbH	Falegnameria Filii Bugada	Formacut	Fritz Born AG	Garage Stucki AG
GDLS	H&R Spezialfedern	H.A. Schlatter AG Fonds	HABA AG	hepro production ag	Hesai Technology	hosttech	KELLER Druckmesstechnik AG
KISSsoft AG	Kubo Tech AG	LAEMMLE Chemicals AG	Lean Key Solutions AG	Lemo	Melasta	Metal Service Menziken AG	Mitutoyo
Multi Reflex AG	Müri Prototech AG	MuScope	Nicomatic	Novagear AG	Oerlikon Balzers	Prof. Dr. Dirk Mohr	Prof. Dr. Lino Guzzella
Projekt Neptun	PWB AG	Rheinmetall	Rofam GmbH	Rollstar AG	RoVITec GmbH	SATW	SBG Systems
Scientific IT Services	SERVAX	Streamwise	Sturmberg GmbH	TE Connectivity	Thyssenkrupp Materials	UIKER Antriebstechnik AG	Venturi AG
Victorinox AG	voestalpine HPM Schweiz AG	WEVO-CHEMIE GmbH					